



- Start
- News
- Tests
- Praxis
- Downloads
- Preisvergleich
- Specials
- Forum
- Premium
- PC-WELT-Abo

News » Hardware

- Shopping:
- Games
- · Book-Shop
- DVD-Verleih
- Preistipp
- Digitalkamera
- ePaper
- Sonderhefte

Hardware

Von dpa 28.10.2005 08:44 PC-WELT Suche

Verschicken

Newsletter

\* Trackback

Drucken

Forum

## Simultanübersetzer für freie Vorträge vorgestellt

Forscher aus Deutschland und den USA haben jetzt einen elektronischen Simultanübersetzer für Vorträge vorgestellt. Und in wenigen Jahren könnte das langwierige Erlemen einer Sprache überflüssig werden, denn das nächste Ziel ist ein Universalübersetzer für unterwegs, der die gesprochene Sprache direkt in einer anderen Sprache ausgibt.



"Kommunikation über Grenzen hinweg" versprechen Forscher aus <u>Karlsruhe</u> und den USA mit einem neuen elektronischen Dolmetscher. Das System übersetze die jeweils gesprochene Sprache simultan, erklärten die Wissenschaftler des "international center for Advanced Communication Technologies" (interACT) bei der Vorstellung am Donnerstag in der badischen Universitätsstadt.

ANZEIGE



"Vor dem jetzigen System haben wir Taschenübersetzer entwickelt, etwa für eine Hotelreservierung, Reiseplanung oder medizinische Versorgung", erklärte Projektleiter Alex Waibel (Bild), der eine Professur an der Universität Karlsruhe und der Carnegie Mellon University (Pittsburgh/USA) hat. "Unsere Neuentwicklung kann nun unbeschränkt Themen und Gesprächssituationen wie Vorträge oder Ansprachen simultan übersetzen." Prinzipiell sind laut Waibel für das System alle Sprachen der Welt denkbar.

Mit einem Ultraschall-Lautsprechersystem wird dabei ein akustischer Strahl auf einen Zuhörer gerichtet. Dieser hört die Übersetzung, sein Nachbar jedoch bleibt davon ungestört. "Wie ein Scheinwerser, der sein Licht nur auf eine Person richtet, erreichen die Töne des Sprachstrahls nur eine Person", hieß es weiter. In so genannten Sprachbrillen wird die Simultanübersetzung zudem zum Mitlesen für den Brillenträger angeboten.

Waibels nächstes Ziel: eine Technik, mit der die Nutzer direkt eine fremde Sprache sprechen können, ohne diese zu beherrschen. Dafür greifen die Wissenschaftler elektrische Signale an Mund und Hals ab, die durch die Bewegung der für die Artikulation benötigten Muskeln entstehen. Das System erkennt diese Signale als Sprache, übersetzt sie und gibt sie in einer anderen Sprache hörbar aus.

PC-WELT Jetzt testen!

Google-Anzeigen

Übersetzungen
Professionelle Übersetzungen für alle Sprachen und Fachgebiete

Übersetzung durch Profis Mutersprachler für alle Sprachen, Kostenloses Angebot, ISO 9001:2000

Forumsbeiträge: 6

Alle Beiträge anzeigen A Beitrag schreiben

(wss, 01.11.05 07:27)

... Ist halt nur brutal, dass mit dieser Erfindung ein ganzer Berufszweig ausgerottet wird. ... Man bedenke die Kosten welche im EU Parlament in Brüssel nur schon durch die Übersetzer gespart werden könnten. Da gehen unmengen von Kosten nur für die "on the fly" Übersetzer drauf und mit der Osterweiterung kommen noch mehr dazu. Bin Schweizer, mir kann das ja (noch) egal sein;) Grüsse Wss...mehr

(dragon\_MF, 28.10.05 14:38)

der Ansatz mit den Muskeln und Kehle ist ja interessant. D.h. eine Spracherkennung im

herkömmlichen Sinne, findet gar nicht mehr statt... 0\_0 Ich würd auch sagen: StarTrek, ich komme!...mehr

(omueller, 28.10.05 10:49)

das erinnert mich irgendwie an StarTrek mit Universal-Übersetzer.. \*zukunft...mehr

(andideasmoe, 28.10.05 10:41)

Abwarten und das Ergebnis anschauen. Nichts ist unmöglich, frei nach Toyota...mehr

(kalweit, 28.10.05 10:33)

Ich glaube nicht, dass das Gerät einen praktischen Nutzen hat. Wenn ja, wären die meisten KI-Probleme auf einen Schlag gelöst. Was bei 1:1 Übersetzungen raus kommt, kann man täglich in diversen Gebrauchsanweisungen bewundern...mehr

Alle Beiträge anzeigen Reitrag schreiben

Trackback

Fix Trackback setzen

PREMIUM - ABO - NEWS - TESTS - DOWNLOAD - PRAXIS - FORUM - NEWSLETTER - PREISVERGLEICH
ARCHIV 05 - ARCHIV 04 - ARCHIV 03 - ARCHIV 02 - ARCHIV 01 - ARCHIV 00
Media-Daten | PDF-Archiv | Hilfe | Kontakt | Impressum | Datenschutz

IDG-Publikationen im Internet:

PC-WELT | Macwelt | Digital.World | GameStar | teeCHANNEL | COMPUTERWOCHE CIO | ComputerPartner | Jobs & Karriere | IDG-Verlag Deutschland | PCWorld.com USA | MikroDatorn